Zeitschrift: Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift

Herausgeber: Pestalozzigesellschaft Zürich

Band: 42 (1938-1939)

Heft: 5

Buchbesprechung: Bücherschau

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 18.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bücherschau.

Jugend und Seimat. Es ist dringend nötig, daß unsere Jugend im Geiste der Heimat erzogen wird. Die Jugendzeitschrift "Schweizer-Kamerad" (Verlag H. K. Sauerzeitschrift "Schweizer-Kamerad" (Verlag H. K. Sauer-länder & Co., Aarau), die am 1. Mai den 25. Jahrgang eröffnete, führt unsere Jugend immer wieder auf irgend eine originelle Art auf Fragen aus unserem Kulturgut. In einem kurzen Abschnitt: Die viersprachige Schweiz, wird auf die Merkwürdigkeit hingewiesen, daß gewisse sprichwörtliche Redensarten in allen vier Landessprachen vorkommen. Gin Aufruf ermuntert die jungen Lefer, sich für die Sammlung für das Schweiz. Jugendschriftenwerk, die im Mai durchgeführt wird, einzusehen. Ein Ausland-schweizer berichtet über seine Erlebnisse als Schiffstoch. Die Bedeutung etlicher ichweizerischer Geschlechtsnamen wird erklärt. Natfel in Mundart und ein Wettbewerb aus der Schweizer Geographie bilden den Hauptteil diefes abwechflungsreichen Beftes.

Der Pestalozzi-Kalender. Zwei Teile und Ausgaben für Schüler und Schülerinnen. Preis Fr. 2.90. Berlag

Raifer & Co., A.-G., Bern.

Der Pestalozzi-Kalender führt schon lange einen Ehrentitel, den jeder Jahrgang aufs neue bestätigt: Lieblings-buch der Schweizerjugend. Man staunt nur immer wieder, was alles in dem handlichen, schmuden Bandchen Platz gefunden hat: Welt- und Kulturgeschichte, Wissenschaft und Technit, Spiel und Kurzweil — das alles so schmadhaft gemischt und dosiert, daß weder jung noch alt sich müde liest. Hervorragend in Auswahl und Wiedergabe sind auch diesmal die Hunderte von Bildern. Neben prachtigen Reproduktionen findet fich wieder eine große Ungahl neuer, kräftig-stilvoller Holzschnitte von Paul Boefch und die von köftlichem Übermut inspirierten Zeichnungen von Frih Traffelet. Alles in allem: der Pestalozzi-Kalender gehört auf den Sabentisch!

Schweizerischer Blindenfreund - Kalender 1939. 18. Jahrgang. Dieser Kalender ist wiederum schmud und reich ausgestattet und darf sich in der stattlichen Reihe schweizerischer "Brattigen" und Jahrbücher sehr wohl sehen laf-fen. Er bringt, nebst Belehrendem über das Blindenwesen und die Augenheilkunde, Erzählungen und Schilderungen namhafter schweizerischer Autoren in reicher und gediegener Auswahl. Der Reinertrag fließt ungefürzt den Krantenkassen des Schweig. Blindenverbandes gu.

Ralender für Taubstummenhilfe 1939. Herausgegeben vom Schweiz. Verband für Taubstummenhilfe. Vertriebsstelle Viktoriarain 16, Bern. Preis Fr. 1.20.

Diefer reichhaltige Kalender, der zum vierten Mal erscheint, stellt sich die doppelte Aufgabe, einerseits das Bolf über die Taubstummen und die Möglichkeiten ihrer Ausbildung aufzuklären und anderseits durch feinen Reinertrag die Schulung bedürftiger taubstummer Kinder und die Förderung ihrer Verufslehre, sowie die Unterstützung armer und gebrechlicher Taubstummer zu erleichtern.

Schweizerischer Frauenkalender 1939. 29. Jahrgang.

Herausgegeben von Clara Büttiker, Davos-Dorf. Verlag H. Kauerländer & Co., Aarau. Preis Fr. 2.80. Als schmuckes Buch, mit dem denkbar reichhaltigsten und vielseitigsten Inhalt präsentiert sich der Schweizerische Frauenkalender in seiner neuen Ausgabe. Er bringt nebst einer Reihe schöner Gedichte gehaltvolle Erzählungen einheimischer Schriftstellerinnen. Auf die kommende Landes-ausstellung hin zeichnet Or. Rosa Schudel-Benz in einem Aufsat über "Dorothea Ott-Rosenstod" ein Kulturbild aus dem alten Zurich. Großes Interesse durften auch die Ausführungen von Martha Meher über "Erfahrungen eines Frauenarbeitsamtes bei Plazierung von Stellensuchenden aus freien und gelehrten Berufen" finden. Und Beiträge wie "Die vermögensrechtlichen Unsprüche der überleben-

den Chefrau" von Dr. Hildegard Bürgin-Kreis, "Die Frau um die Fünfzig" von Dr. Frida Imboden-Kaiser, "Förderung der gesundheitlichen Erstarkung zwischen Schule und Beruf" von Dr. Paula Schulz-Bascho und andere aktuelle Fragen sind den Problemen unserer Zeit angepaßt.

Appenzeller Kalender auf das Jahr 1939. 218. Jahrgang. Das Erscheinen des neuen Kalender-Jahrganges ist für alt und jung immer Ereignis. Jedes will das stattliche Heft mit dem rot und schwarzen Aufdruck zuerst haben; dann wird es rasch durchblättert, der reiche Bilderschmuck betrachtet und als erste Kostprobe genießt fast jeder die "Lustigen Historien und scherzhaften Einfälle" auf der dritten Umschlagseite. Dann wird der übrige Inhalt näher inspiziert. Der Bauer studiert vielleicht die mutmaßliche Witterung zuerst und etwaige, dem Bauern- und Gewerbestand betreffende Artikel. Ein anderer läßt die politischen Ereignisse des Jahres noch einmal an sich vorbei giehen. Der wißbegierige Junge lieft die Auffage aus allen Gebieten des Wissens, und daß semand die spannen-den Erzählungen achtlos beiseite läßt, ist wohl kaum zu befürchten.

Auch dieses Jahr ist wieder für alle gesorgt. Ueber die wirtschaftlichen Verhältnisse im Jahre 1937/38 weiß der Berfaffer des betreffenden Artifels viele intereffante Bahlen zu berichten von etwelcher Befferung da und dort, warnt aber bor allzu großen Hoffnungen. Des Ralendermann Weltumschau ift fehr anschaulich, knapp und trot-

dem mit lebendiger Unteilnahme gefchrieben.

Mutter und Kind. Jahrbuch für Kinderpflege und Familienglück. Jahrgang 1939. Herausgegeben unter Mitarbeit vieler erfter Argte, Ergieher, Ochriftsteller und Runftler vom Verlag Walter Loepthien in Meiringen. Mit vielen Illustrationen und farbigem Titel Fr. 1 .-

Schon zum neunten Mal grußt diefes vortreffliche Jahrbuch seine große Lesergemeinde. Eine gute Einführung zeigt in markanten Sähen seine Aufgabe. Soch ist das Ziel, das man sich gestellt hat. Geht es doch um nichts geringeres als um Familie und Jugend. Prüft man anhand dieser Zielsebung den Inhalt, so wird man kaum mit dem Lobe zurückhalten können. Wohl kaum eine andere periodische Beröffentlichung bietet auf so beschränktem Raum und zu so erstaunlich niedrigem Preis eine solche Auslese von padagogischen Anregungen, medizinischen Ratschlägen, guten Erzählungen und sinnigen Gedichten. Die Gotthelf-Worte, die dem Kalendarium beigegeben wurden, sind mit viel feinem Verständnis und Einfühlen ausgewählt. "Mutter und Kind" ist durch jede gute Buchhandlung oder beim Verlag in Meiringen direkt zu be-

Elettrifch Rochen. Prattifche Winte fur die Sausfrau. Neunte völlig neubearbeitete Auflage. 48 S. Format A 5, 20 Abbildungen. Kupfertiefdruck. Verlag "Slektrowirtschaft", Jürich. Preis brosch. Fr. 1.50. — Verschiedene Berdthpen werden angeführt und die Plattengrößen und Schalterstellungen erflart. Es wird auch gezeigt, wie einfach es ift, den elektrischen Berd instand zu halten.

Zahlreiche Hausfrauen verwenden das absolut zuverlässige und Backpulver der besteingeführte ROSEN-APOTHEKE ZÜRICH

Ecke Niederdorfstr. Rosengasse 9 am Hirschenplatz Gegründet 1785 - Telephon 2.51.09